

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates im ST Nieder-Kinzig

Protokoll vom 02.11.2012, 20 Uhr, im Gasthaus Bäcker Adam

Teilnehmer:

Ortsbeirat: Thomas Seifert, Ortsvorsteher
Herman Krimmelbein, stellv. Ortsvorsteher
Birgit Schroth, Schriftführerin
Carsten Lehr und Klaus Rebscher

Anwesend war außerdem Herr Bürgermeister Uwe Veith und Frau Weidmann vom städtischen Bauamt und 5 Ortsbürger.

Top 1 Begrüßung

Herr Seifert begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, den Herrn Bürgermeister Veith, Frau Weidmann und die anwesenden Ortsbürger und stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde.

Es gibt keine Ergänzungen zu den angegebenen Tagesordnungspunkten.

Top 2 Mitteilungen

- a. Der Alternachmittag in Gumpersberg für die OT Ober-Kinzig und Nieder-Kinzig ist gut verlaufen. Herr Seifert bedankt sich besonders bei Thilo Grassmann für den Fahrdienst der Feuerwehr.
- b. Die Kleidercontainer sind in der gesamten Kernstadt und auch der in Nieder-Kinzig abtransportiert worden.
- c. Oberhalb der Gaststätte Sandbergstraße liegen seit Fertigstellung des neuen Parkplatzes recht große Sandsteine. Diese sind eine Gefahr für den Autoverkehr an dieser Stelle.
- d. Herr Seifert bittet den Bürgermeister, die Eigentümer anzuschreiben, diese Steine zu entfernen.
- e. Gegebenenfalls müssten die Steine kostenpflichtig entfernt werden.
- f. Die Grundstücksfrage für das Feuerwehrhaus ist so gut wie geklärt. Der Bürgermeister hat nach sehr guten Preisverhandlungen eine Zusage bekommen.

Top 3 Beschlussfassung Urnenfeld auf dem Friedhof Nieder-Kinzig

a. Vorstellung des Entwurfs des städtischen Bauamtes

Frau Weidmann erklärt die Aufteilung des Geländes anhand der von ihr erstellten Zeichnungen.

Das Gelände hat eine ca. Größe von 18m in der Länge und 8m Tiefe.

Die Kosten (hier nur Material) 8 – 10.000 €.

1. Variante

Die alte Mauer bleibt bestehen bzw. wird mit ausgebessert, und wird durch eine zusätzliche Mauer aus L-Steinen unterstützt. Der Zugang vom Friedhof aus, führt über eine Sandsteintreppe auf das Gelände.

2. Variante für Rollstuhlfahrer geeignet

Der Zugang würde von unten erfolgen, Gegenüber des seitlichen Parkplatzes vor der Trauerhalle. Die ergänzende Stützmauer würde vor der jetzt vorhandenen alten Mauer verlaufen und diese nicht ausgebessert werden.

Die Treppe würde in diesem Fall später gebaut werden.

Das Gelände hat eine ca. Größe von 18m in der Länge und 8m Tiefe.

Die Kosten (hier nur Material) 8 – 10.000 €.

b. Finanzierung

Es gab folgende Vorschläge für die Finanzierung des Projektes:

1. Spendenaufruf im grünen Blättchen
2. Kinziger Wandertag / Rund ums Kinzigtal
3. Vereine werden angesprochen
4. Infoveranstaltung
5. Flugblätter
6. Haus zu Haus Sammlung

Für die Finanzierung wird bei der Stadt Bad König ein Konto eingerichtet „Urnenfeld Nieder-Kinzig“.

c. Zeitplan „Urnenfeld“

Bis März 2013 erstellen Thomas Seifert, Klaus Rebscher und Carsten Lehr einen Infolyer

Dieser sollte bis spätestens Mitte April fertig sein.

Die Auftaktveranstaltung ist für Mai 2013 geplant.

Die Haus zu Haus Sammlung ist dann für Juni geplant.

Das Konto richtet die Stadt Bad König ein.

Die Realisierung des Urnenfeldes ist für 2014 geplant.

Nach ausführlicher Diskussion, Beschluss mit ja: einstimmige Befürwortung.

Top 4 Anfragen

Es gibt Anfragen der Bürger, ob man während der Sperrung in Etzen-Gesäß die Strecke über die „Beune“ freigeben kann.

Nach Aussage von Herman Krimmelbein ist dies keine Alternative ist und auch nicht realisierbar. Udo Mühsiegel fotografiert jeden Samstag die Baustelle und stellt die Bilder auf die Homepage von Nieder-Kinzig.

Die Anfrage von Thomas Seifert an Udo Mühsiegel ob der MGV am Toten Sonntag auf dem Friedhof singt wird bejaht.

Tennisplatz

Der Tennisplatz wird zukünftig von einer Darmstädter Gruppe genutzt. Vermittelt durch die Stadtverwaltung. Der Bürgermeister wird noch klären wer die Pflege übernimmt und wer ist Ansprechpartner in dieser Gruppe.

Um 21:30 Uhr beendet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung